

Musikalität, Talent und ihre Mythen

Wer gilt als musikalisch? Welche Talente werden (v)erkannt? Und welche Vorstellungen von Begabung prägen musikalische Bildungswege?

Der Vortrag nimmt verbreitete Annahmen rund um Musikalität, Begabung und Talent in den Blick und diskutiert diese vor dem Hintergrund aktueller Perspektiven der Begabungs- und Expertiseforschung. Dabei geht es um Fragen, die für die musikpädagogische Praxis von zentraler Bedeutung sind: Wie entstehen musikalische Fähigkeiten? Welche Rolle spielen individuelle Voraussetzungen, Üben, Motivation, Unterricht und soziale Kontexte? Und welche Bedeutung haben Zuschreibungen von Begabung und Talent für musikalische Entwicklung und Teilhabe?

Darauf aufbauend werden Perspektiven auf eine zeitgemäße Talentförderung diskutiert: Welche Grundlagen ermöglichen langfristige musikalische Entwicklung – und wie können sie sinnvoll aufgebaut werden? Wie lassen sich Breiten- und Spitzenförderung im Kontext einer zukunftsfähigen musikalischen Bildung zusammendenken?

Prof.in Dr.in Natalia Ardila-Mantilla ist Professorin für Instrumental- und Vokalpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und leitet dort den Studiengang Instrumental-/ Gesangspädagogik (IGP). Sie studierte Klavier und Instrumental-/Gesangspädagogik in Bogotá und Wien und promovierte 2013 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fach Musikpädagogik. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit war sie als Pianistin und Kammermusikerin aktiv und unterrichtete an Musikschulen in Österreich und Kolumbien. Sie engagiert sich in nationalen und internationalen musikpädagogischen Netzwerken und Gremien.

In ihrer Forschung befasst sie sich mit kultureller Teilhabe über die Lebensspanne, dem Verhältnis von formalem und informellem Musikhören, Professionalisierung in der IGP sowie der Rolle von Kooperation bei der Weiterentwicklung musikalischer Bildung in Schulen, Musikschulen und Musikhochschulen.

Musikpädagogisches Forum

Natalia Ardila-Mantilla:
Musikalität, Talent und ihre Mythen

01.12.2026, **17:00 Uhr**

Campus Musik-Akademie Basel, Zi 6-301